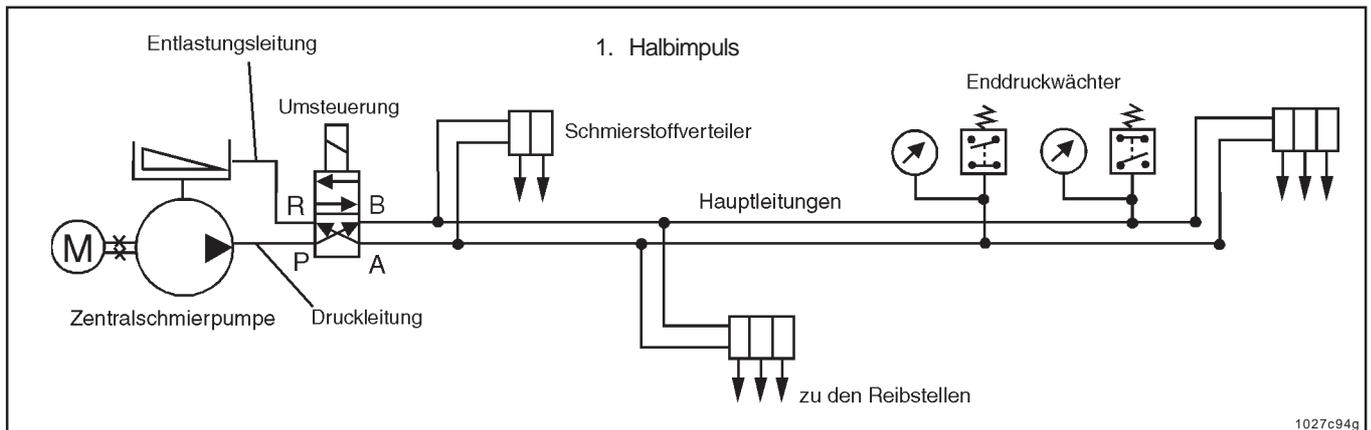


Hochdruck-Zweileitungsanlage mit elektro-magnetischer Umsteuerung

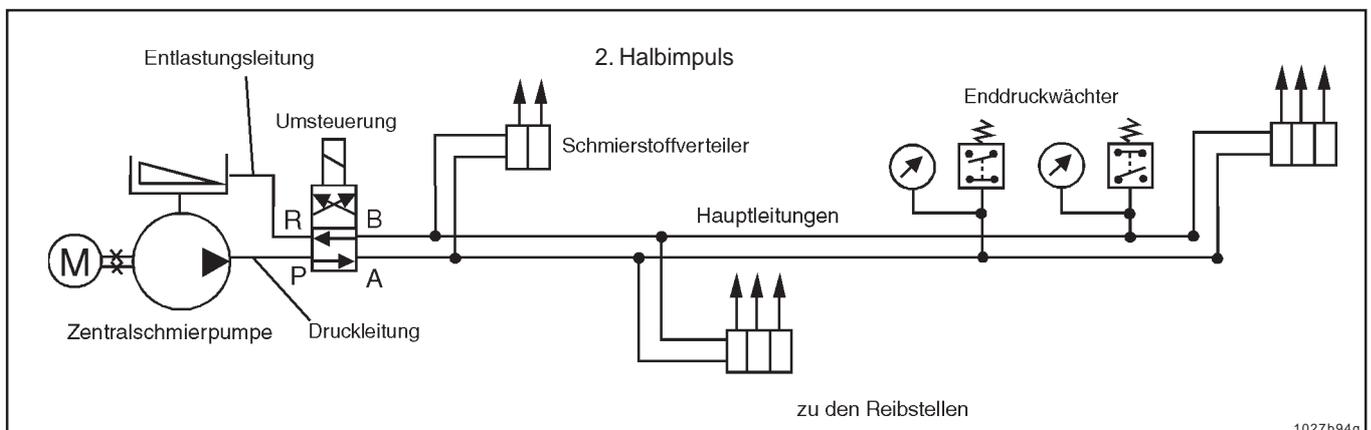
Die Druck- und die Entlastungsleitung verbinden die Zentralschmierpumpe mit der Umsteuerung. Von dieser führen die beiden Hauptleitungen zu den Schmierstoffverteilern, welche über Stichleitungen angeschlossen werden.

Am Ende der längsten Hauptleitung, jedoch noch vor dem letzten Verteiler, befinden sich die Enddruckwächter.



Nach Einschalten der Zentralschmierpumpe wird der Schmierstoff über Druckleitung und Umsteuerung in die Hauptleitung "B" gefördert. Die Hauptleitung "A" ist über Umsteuerung und Entlastungsleitung mit dem Pumpenbehälter verbunden. Mit anhaltender Förderung steigt der Druck in der Hauptleitung "B" so lange, bis Förderwiderstand, Betätigungsdruck der Verteiler sowie Eintrittswiderstand an den Reibstellen überwunden sind. Erst dann werden Steuer- und Arbeitskolben der Verteiler betätigt und es erfolgt die dosierte Schmierstoffabgabe an die Reibstellen. Nachdem alle Verteiler gearbeitet haben, ist die Hälfte der angeschlossenen Reibstellen mit Schmierstoff versorgt, Steuer- und Arbeitskolben sind in ihrer Endlage, so daß keine weitere Schmierstoffabgabe mehr möglich ist.

Das Schmierstoffsystem ist hydraulisch geschlossen, Hierdurch kommt es zu einem weiteren Druckanstieg bis der an dem Enddruckwächter eingestellte Arbeitsdruck erreicht ist. Über den Enddruckwächter erfolgt ein elektrischer Impuls zur Umsteuerung und der Umsteuervorgang wird eingeleitet, in dessen Folge die Druckleitung mit der bisher nicht belasteten Hauptleitung "A" verbunden ist. Gleichzeitig wird die Verbindung der bisher belasteten Hauptleitung "B" mit der Entlastungsleitung hergestellt. Diese Hauptleitung kann sich nun zum Pumpenbehälter hin entlasten. Der Pumpenmotor wird abgeschaltet und die Pausenzeit läuft an. Ein Halbimpuls ist beendet.



Mit Ablauf der Pausenzeit wird der Pumpenmotor erneut angesteuert und durch den Druckanstieg in der nun mit der Druckleitung verbundenen Hauptleitung "A" werden die Kolben der Verteiler erneut betätigt, so daß die 2. Hälfte der angeschlossenen Reibstellen die vorgesehene Schmierstoffmenge erhält.

Es wiederholt sich der zuvor beschriebene Ablauf von Druckanstieg, Umsteuervorgang, Ausschalten des Pumpenmotors und Aktivierung der Pausenzeit. Nach Ablauf dieser Vorgänge ist ein Schmierimpuls beendet und alle angeschlossenen Reibstellen haben die eingestellte Schmierstoffmenge erhalten.

Änderungen vorbehalten

INSTRUKTIONEN & SICHERHEITSHINWEISE für BATTERIELADEGERÄT und AKKUS

Diese Benutzerinformation enthält wichtige Instruktionen zur Sicherheit und Betrieb des Modells 1215 Ladegerät mit Stecker für den Anschluss an 12 V Standard Zigarettenanzünder-Steckdosen.



Dieses Batterieladegerät nur für den Lincoln Akku Modell 1201 verwenden.

Vor Anschluss an die Stromversorgung sicherstellen, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Typenschild des Ladegerätes übereinstimmt.

Vor Anwendung der Produkte, unbedingt Sicherheitshinweise, Warnungen und Instruktionen lesen.



Batterieladegerät Modell 1215

Nr. 001215-CE Batterieladegerät

Batterieladegerät	Modell 1215
Eingangsspannung	12 V DC, 3 A
Ausgangsspannung	14,5 V DC
Ladestrom	2,5 A max.
Leuchtanzeige	rot grün Laden Erhaltungslademodus
Anschluss	Kabel ca. 1,8 m lang mit Stecker f. Zigarettenanzünder
Ladeschacht	für 12 V Akku Modell 1201
Gewicht	0,43 kg

Hinweis: Stecker passend für 12 V Zigarettenanzünder-Steckdosen mit 21 mm und 22,2 mm Innendurchmesser.

ZUR BEACHTUNG



Neue Akkus werden im ungeladenen Zustand geliefert und müssen vor der ersten Benutzung 12 Stunden lang aufgeladen werden.

Akku bei Temperaturen *unter* 0°C und *über* 40°C nicht laden.



Akku in 12V Ladeschacht des Ladegerätes einstecken. Ladegerät anschließen. Rote Kontroll-Leuchte leuchtet im normalen Lademodus. Sobald der Akku aufgeladen ist, erlischt die rote Leuchte und danach zeigt die grüne Kontroll-Leuchte an, dass der Akku aufgeladen ist und dass das Ladegerät in den Erhaltungslademodus gewechselt ist.

Akku bei Einsatz im PowerLuber erst dann wieder laden, wenn die Schmierpresse zu geringen Druck erzeugt. Ein vorzeitiges Aufladen des Akkus verkürzt die Gesamtlebenszeit des Akkus. Eine weitere Entladung des Akkus über vorgenannten Punkt hinaus kann den Akku beschädigen.

Die Schnellladung nimmt nur ~ 1 Stunde in Anspruch.

Zur Entnahme des Akkus aus dem PowerLuber, die beiden gelben Tasten seitlich am Akku drücken und den Akku aus dem PowerLuber Griffteil herausziehen.

SICHERHEITSHINWEISE

1. Vor Benutzung des Ladegerätes alle Instruktionen und Sicherheitshinweise auf dem Ladegerät, Akku sowie auf dem Gerät, das mit dem Akku verwendet wird, lesen.
2. Warnung: Keine Fremd-Akkus mit dem Ladegerät laden. Verletzungsgefahr. Das Lincoln Batterieladegeräte Modell 1215 darf ausschließlich zum Laden des Lincoln Akkus Modell 1201 verwendet werden. Beim Laden anderer Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr und könnte das erhebliche Personenschäden sowie Sachschäden zur Folge haben. Lincoln Akku Modell 1201 auf keinen Fall mit einem anderen Ladegerät aufladen.
3. Ladegerät nicht Regen, Schnee oder Frost aussetzen.
4. Kabel stets pfleglich behandeln. Ladegerät niemals am Kabel tragen oder daran ziehen, um dieses von der Steckdose zu trennen. Zum Trennen des Ladegerätes von der Stromquelle, stets den Stecker ziehen. Beschädigtes oder abgenutztes Stromkabel und Kabelzugentlastung umgehend ersetzen.
5. Sicherstellen, dass das Kabel so ausgelegt wird, dass man darüber nicht stolpern kann, nicht darauf treten sowie nicht anderweitig beschädigen oder überbeanspruchen kann.
6. Ladegerät bei beschädigtem Kabel oder Stecker nicht benutzen.
7. Ladegerät nicht benutzen und zu einem qualifizierten Wartungsspezialisten bringen, wenn es einen harten Stoß erhalten hat oder fallen gelassen wurde oder anderweitig beschädigt wurde.
8. Warnung: Ladegerät oder Akku nicht zerlegen. Wenn Wartung oder Reparatur erforderlich ist, Gerät zu einem qualifizierten Wartungsspezialisten bringen. Fehlerhafter Zusammenbau kann einen elektrischen Schlag sowie Brandgefahr zur Folge haben.
9. Warnung: Zur Vermeidung eines elektrischen Schlags muss das Ladegerät stets vor Wartungs- oder Reinigungsarbeiten von der Stromquelle getrennt werden.
10. Den Akku an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufladen. Ladegerät oder Akku während des Ladens nicht mit einem Tuch oder anderen Gegenständen zudecken.
11. Ladegerät oder Akku nicht an Stellen lagern, wo eine Temperatur von +50°C (122°F) erreicht oder überschritten werden kann (z. B. im Sommer in Metallschuppen oder Fahrzeugen), da dieses zur Zerstörung des gelagerten Akkus führen kann.
12. Akku nicht aufladen bei Temperaturen *unter* 0°C (32°F) *über* 40°C (104°F)
13. Warnung: Akkus nicht verbrennen; Batterien können im Feuer explodieren.
14. Akkus nicht in feuchter oder nasser Umgebung laden
15. Das Ladegerät Modell 1215 niemals zum Laden anderer schnurloser Geräte oder Fremd-Akkus verwenden.
16. Warnung: Die Pole des Akkus nicht kurzschließen. Extrem hohe Temperaturen könnten Verletzungen oder Feuer herbeiführen.
17. Alte Akkus vorschriftsmäßig entsorgen. Der Lincoln Akku Modell 1201 enthält wiederaufladbare NiCd-Batterien. Akkus müssen in der EG gemäß Richtlinie 91/157/EWG recycelt werden. Akkus / Batterien müssen vorschriftsmäßig entsorgt werden. Geben Sie verbrauchte Akkus beim örtlichen Batteriehandler oder bei einem Recyclingzentrum ab.

Conformitätserklärung

nach EMV Richtlinie 89/336/EWG in der letzten Änderung durch Richtlinie 93/68/EWG 'Elektromagnetische Verträglichkeit'.

*Hiermit erklären wir, dass folgendes Produkt
Batterieladegerät Modell 1215*

in der gelieferten Ausführung den Bestimmungen der oben bezeichneten Richtlinie entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 61000-3-2 + Änderungen 1, 2 und 14. Teil 3, Abschnitt 2

EN 61000-3-3 Teil 3, Abschnitt 3

EN 55014-1 Teil 1

EN 55014-2 Teil 2

Walldorf, 05.02.2003, Dr. Ing. Z. Paluncic

Änderungen vorbehalten